



NABU-Online-Talk

Welche Ökonomie braucht die Bioökonomie?

Mittwoch, 1. Juni 2022 | 14:00 – 16:00 Uhr

Foto: © NABU/ Eric Neuling

Sehr geehrte Damen und Herren,

damit wir den großen Herausforderungen der Klimakrise, des dramatischen Verlusts der Biodiversität sowie der begrenzten Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen gerecht werden können, stehen wir als Gesellschaft vor einer nie gekannten Notwendigkeit, unsere Wirtschaft und Lebensweisen drastisch und willentlich zu verändern. Es bedarf einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Transformation, die den Einsatz fossiler Ressourcen stark vermindert.

Deshalb wächst von allen Seiten aus die Nachfrage nach biologischen Ersatzstoffen für unterschiedliche Anwendungen: Gebraucht werden neben Nahrungs- und Futtermitteln auch Baumaterialien, Ausgangsstoffe für die chemische Industrie, Produkte des täglichen Bedarfs sowie Energie. Schon seit geraumer Zeit sucht der NABU nach Wegen für die Umsetzung einer zukunftsfähigen und naturverträglichen Bioökonomie. Denn diese könnte einen wichtigen Baustein für die Transformation unserer Gesellschaft darstellen. Doch der Weg zu wirklicher Nachhaltigkeit ist noch weit. Immer wieder stellen wir uns die Frage: „Welche Ökonomie braucht die Bioökonomie?“

Zu diesem Anlass lade ich Sie herzlich zu unserer **Online-Diskussionsveranstaltung** ein. Diskutieren Sie am 1. Juni 2022 mit Wissenschaftler*innen, durch welche politischen und wirtschaftlichen Instrumente ein nachhaltigeres Wirtschaften zukünftig stärker vorangetrieben werden kann.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Leif Miller
NABU-Bundesgeschäftsführer

DER NABU –

WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN.

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 875.000 Mitgliedern und Fördernden ist der NABU der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland. Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt von Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort in den über 2.000 NABU-Gruppen ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch naturnahes Erleben in rund 70 NABU-Naturschutzzentren in ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute sowie durch politische Lobby-Arbeit.

Welche Ökonomie braucht die Bioökonomie?

Mittwoch, 1. Juni 2022 | 14:00 – 16:00 Uhr

13:55 Uhr Einlass in den digitalen Konferenzraum

14:00 Uhr

Eröffnung

Katharina Schwarz
*Leiterin Referat Natur- und Umweltan-
gelegenheiten der Gentechnik und der Bio-
ökonomie, BMUV*

Dr. Steffi Ober
*Teamleiterin Ökonomie/Forschungspolitik,
NABU-Bundesgeschäftsstelle*

14:15 Uhr

Projektvorstellung

Vivienne Huwe
Referentin Bioökonomie

14:30 Uhr

Impulsvortrag: Eckpunkte eines institu- tionellen Rahmens für die Bioökonomie

Dr. Bartosz Bartkowski
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Depart-
ment Ökonomie des Helmholtz-Zentrums für
Umweltforschung – UFZ*

14:45 Uhr

Impulsvortrag: Ökonomische Instru- mente für den Ressourcenschutz?

Dr. Klaus Jacob
*Leiter der Arbeitsgruppe Policy Assessment
am Forschungszentrum für Umweltpolitik
an der FU Berlins*

15:00 Uhr Zeit für Ihre Fragen

15:10 Uhr

Podiumsdiskussion: Wie könnte man zukünftig ein nachhal- tigeres Wirtschaften umsetzen?

Jun.-Prof.in Lisa Biber-Freudenberger
Universität Bonn

Dr. Dennis Eversberg
Universität Jena

Dr. Klaus Jacob
Freie Universität Berlin

Dr. Bartosz Bartkowski
UFZ

15:50 Uhr

Ausblick und Verabschiedung

Dr. Steffi Ober
*Teamleiterin Ökonomie/Forschungspolitik,
NABU-Bundesgeschäftsstelle*

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Mai 2022
über folgenden Link an:

www.NABU.de/onlinetalk_biooekonomie

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet **digital via Zoom** statt.
Den Zugangslink senden wir Ihnen wenige Tage vor der
Veranstaltung per E-Mail zu.

KONTAKT

Vivienne Huwe
Referentin Bioökonomie
Tel. +49 (0)30 284 984 1609
Vivienne.Huwe@NABU.de